



# AUFBRUCH



Der „neue“ Pfarrbrief  
– ein weiteres Plus  
Seite 6

Willkommen  
Theo!  
ab Seite 20

Wie fange ich an  
aufzuhören?  
ab Seite 10

**Liebe PLUS.BRIEF-Leser:innen,**

etwa ein Jahr ist es her, da suchte die Pfarrei für die Überarbeitung des Pfarrblattes ehrenamtliche Helfer. Nun habe ich gewisse Kenntnisse und Fertigkeiten bei Bildbearbeitung und digitalen Veröffentlichungen und verfüge über die notwendigen „Tools“, sprich: auf meinem Computertummelt sich die erforderliche Software. Aber Pfarrblatt – keine Ahnung! Als gläubiges Nichtmitglied einer Kirche konnte ich mir das so gar nicht vorstellen. Meine Frau hob dann meinen „Meldefinger“. Mit dem Versprechen, mich nicht um Inhalte kümmern zu müssen, habe ich schließlich meine Mitarbeit zugesagt. Ende 2025 ging es dann los. Es gab schon viele Vorarbeiten und eine Menge Ideen.

Zwei Dinge fielen mir beim Blick auf das bisherige Pfarrblatt auf: Es wurden 27 verschiedene Schriftarten in allen möglichen Größen verwendet, und ganz viele Textpassagen hatten den schwarzen Rand, den wir eigentlich bei Anzeigen so ungerne sehen.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, haben wir hoffentlich unser Ziel erreicht, das Pfarrblatt leserlicher, informativer und übersichtlicher zu gestalten und auch die Produktion zu vereinfachen.

An den Veränderungen waren viele Menschen beteiligt – dazu werden Sie sicher hier bald mehr erfahren. Übrigens: Wir haben festgestellt, dass es mindestens zwei Pedanten im Team gibt, hoffen jedoch, dass diese Eigenschaft eher nützlich war.

Und noch was – das Versprechen, mich nicht um Inhalte kümmern zu müssen: Das Erste, was auf der To-do-Liste für mich stand, war: Klaus schreibt ein Editorial!

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und hoffe, dass dieses Pfarrblatt seinen Zweck für Sie nun etwas besser erfüllt.

Ihr Klaus Schmieder



	Seite
Editorial	2
WORT.VORAUSS	3
Was uns bewegt	4
BLICK.ZURÜCK	
Aus den Räten	5
Historie Pfarrbrief	6
Kita St. Marien	7
Kirchenchor St. Cäcilia Harthausen	8
GOTTESDIENST +	9
Wie fange ich an aufzuhören?	10
LEBEN.PUR	15
BLICK.VORAUSS	
UNSER.GOTTESDIENSTE	16
Herzlich Willkommen!	20
Kita St. Laurentius	22
KjG   kfd	24
Treffpunkt Gießkanne	26
Elisabethenverein Heiligenstein e.V.	28
WIR.SUCHEN	29
TERMINE   KITAS	30
KIRCHEN.CHÖRE	32
GRUPPEN.KREISE	33
ANSPRECH.BAR	34
In eigener Sache   Kontakt	36

**Auf.Bruch**

Liebe Leserin, lieber Leser,

was bricht in diesen Tagen in Deinem Leben auf – und was ist vielleicht gerade zerbrochen?

„Aufbruch“ klingt verheißungsvoll. Es riecht nach frischer Morgenluft, nach dem ersten Schritt auf unbekanntem Weg. Doch steckt in ihm ein zweites Wort: Bruch. Abschied. Veränderung. Das Ende dessen, was vertraut war. Beides schwingt mit, wenn wir Ostern feiern. Und beides prägt diese neue, erste Ausgabe unseres veränderten Pfarrbriefes, dem wir nicht nur ein neues Gesicht, sondern auch einen neuen Namen gegeben haben.

Der Weg nach Ostern führt nicht an Karfreitag vorbei. Da – das Kreuz. Dort – die zerbrochene Hoffnung der Jünger. Alles scheint aus und vorbei. Karfreitag ist ein Bruch – schmerzhaft und scheinbar endgültig. Beziehungen zerreißen, Erwartungen stürzen in sich zusammen, Zukunftspläne lösen sich auf. Wer ehrlich auf das Kreuz blickt, erkennt: Der Glaube kennt das Dunkel. Er verschweigt es nicht. Und doch bleibt Gott nicht im Grab. Der Stein wird weggerollt. Das Leben gewinnt neuen Raum. Aus dem Ort des Todes wächst eine Hoffnung, die stärker ist als alles, was sie zu zerstören drohte.

Ostern bedeutet nicht, Brüche ungeschehen zu machen. Die Wundmale des auferstandenen Christus bleiben sichtbar. Aber sie sind verwandelt. Sie erzählen nun nicht mehr vom Scheitern, sondern von überwundener Nacht. Der Bruch selbst wird zum Beginn eines Aufbruchs. Nicht, weil wir plötzlich alles verstehen. Sondern weil Gott



Neues dort schafft, wo wir nur Grenzen sehen. Vielleicht erlebst Du gerade persönlich einen Aufbruch: ein neues Kapitel, eine Entscheidung, die reifen durfte, eine Aufgabe, die wartet. Vielleicht stehst Du aber auch vor einem Bruch: Abschied, Krankheit, Enttäuschung, Unsicherheit. Ostern spricht in beide Situationen hinein – und sagt: Gott ist im Dunkel nicht fern. Und: Gott ist mit seiner schöpferischen Kraft am Werk – oft leise, oft verborgen, aber wirksam. Der Auferstandene tritt nicht triumphierend auf wie ein Sieger, der alles Leid ausradiziert. Er begegnet den Seinen behutsam. Er ruft sie beim Namen, schenkt Frieden und führt sie Schritt für Schritt hinaus aus der Erstarrung in eine neue Bewegung.

So können wir Auf.Bruch tiefer verstehen:

Wo etwas aufbricht, wird Inneres sichtbar. Wo etwas zerbricht, kann Raum entstehen. Wo wir loslassen müssen, kann Neues wachsen.

Auch dieser Brief ist ein kleiner Aufbruch. Du hältst die erste „runderneuerte“ Ausgabe in den Händen. Gestaltung, Struktur, viel-

leicht auch mancher Akzent – alles anders als gewohnt. Ein solcher Schritt ist immer ein Wagnis und nie völlig geräuschlos. Wo Neues entsteht, verändert sich Vertrautes. Vielleicht vermissen einige das Bisherige. Und vielleicht fühlt sich die Umstellung für manche wie ein kleiner Bruch an.

Verständlich, denn Gewohntes gibt Halt, ist mit Erinnerungen verbunden, mit vertrauten Wegen und Bildern. Gleichzeitig braucht jede lebendige Gemeinschaft Bewegung – siehe auch unseren Artikel zum Segensort-Begegnungstag in Kaiserslautern auf S. 10ff.

Ein neuer Blick kann helfen, Inhalte klarer zu sehen. Eine veränderte Form kann neue Zugänge eröffnen. Vielleicht entdeckst Du Seiten dieser Pfarrei, die Dir bisher entgangen sind. Vielleicht finden andere sich schneller zurecht. Vielleicht wächst mit der Zeit etwas, das wir heute noch gar nicht absehen.

Dieses Wachsen bedeutet auch: Nicht alles wird sofort vollkommen sein. Manches wird sich erst entwickeln. Wir lernen. Wir probieren aus. Wir justieren nach. Für mich ist das ein österlicher Weg an sich: nicht Perfektion am Anfang, sondern Vertrauen auf Entwicklung! Nicht makellose Planung, sondern der Mut, erste Schritte zu wagen.

So überwindet dieser Plus.Brief die bisherige Aufteilung der sechs Gemeinden, indem seine neue Hauptgliederung in eine Rück- und Vorschau stets die Gesamtpfarrei im Blick hat. Unser Wunsch ist, dass wir dadurch mehr voneinander wahrnehmen, über den eigenen Gemeindetellerrand hinaus – und den Reichtum an lebendigen Aktivitäten dieser Pfarrei schneller und klarer entdecken. Wie bisher will er informieren, verbinden, inspirieren – und lebt davon, dass viele ihn mittragen: durch Beiträge,

Rückmeldungen, Ideen. Auch das gehört zum Aufbruch: Er ist kein Einzelunternehmen. Er geschieht gemeinsam – auch im Teilen von Freude und Leid.

Vielleicht schaust Du diese Ausgabe mit neugierigen Augen an. Vielleicht mit prüfendem Blick. Beides darf sein. Wichtig ist, dass wir im Gespräch bleiben. Denn letztlich geht es nicht um Papier, Layout oder Struktur. Es geht um die lebendige Botschaft, die wir darin weitergeben: dass Gott handelt, begleitet, Leben schenkt. Über alles Vorläufige hinaus eröffnet Ostern einen neuen Horizont: Es erinnert uns daran, dass kein Karfreitag endgültig ist und kein Grab verschlossen bleibt, wenn Gott es öffnet.

Und ja: So schön sich das alles anhört – unser Leben kennt Brüche. Unsere Pfarrei mit ihren Gemeinden kennt Veränderungen, lebt in und mit ihnen. Unsere Welt erlebt massive Umwälzungen. Vieles fühlt sich unsicher an. Mitten in all dem steht die Zusage Gottes: Er lässt uns nicht stehen im Gestern. Er führt uns hindurch – durch Dunkel, Zweifel und Abschied – in ein Morgen, das wir noch nicht ganz sehen.

Vielleicht ist das die tiefste Wahrheit hinter jedem Aufbruch: Wir gehen ihn nicht allein. Gott selbst geht mit. Trotz aller Brüche darf ich, darfst Du hoffnungsvoll nach vorn blicken.

Wie gut, dass Gott uns jeden Tag aufs Neue – nicht nur an Ostern – die Möglichkeit schenkt, neu anzufangen.

Österlich und hoffnungsvoll,

Joachim Lauer

## Neues vom Pfarreirat

Wie im Vorwort bereits beschrieben, befinden wir uns aktuell in einer Zeit des Aufbruchs – spürbar und erlebbar in vielen Bereichen. Passend dazu wollen wir mit dem Relaunch des Pfarrbriefs eine neue Rubrik etablieren, um Informationen aus dem Pfarreirat mit euch zu teilen: kurz, knackig und informativ. Wir möchten euch einen Einblick in unsere Arbeit geben und euch am Geschehen sowie an den Entwicklungen innerhalb unserer Pfarrei teilhaben lassen.

In der letzten Sitzung informierten Klaus Schmieder und Joachim Lauer den Pfarreirat mithilfe einer anschaulichen Präsentation über die Neugestaltung des Pfarrbriefs. Im gemeinsamen Austausch wurde beschlossen, den Namen in PLUS.BRIEF zu ändern und künftig das Visionslogo auf dem Deckblatt zu verwenden.



Auch personelle Änderungen dürfen wir bekannt geben: **Nico Schlee** ist nach einer persönlichen Auszeit zurückgekehrt und **Laura Löffler** ist als neue Abgeordnete der Gemeinde Harthausen zu uns gestoßen. **Ein herzliches Willkommen!**

Um im Geist des Aufbruchs zu schließen: Pfarrer Henning kündigte das neue Format „**After.Work**“ an. Die ersten drei Termine stehen bereits fest und werden von Heike Vogt und Christian Lee gestaltet.

Wir sind gespannt und freuen uns auf das, was kommt! Birgit Birkle-Ertel

## Aus dem Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat trägt Verantwortung für die Gebäude der Pfarrei, das Vermögen der Kirchenstiftung sowie für Personalfragen. Behandelt wurden zuletzt:

- Die Planung einer neuen Lautsprecheranlage für die Kirche in Dudenhofen wurde auf den Weg gebracht. Die bisherige Anlage ist veraltet und die Übertragungsqualität entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Das neue Konzept sieht vor, neben der reinen Sprachübertragung auch musikalische Anforderungen beispielsweise durch Bands zu ermöglichen – und das in einem System. Ebenso wurde beschlossen, die mobile Soundanlage der Pfarrei um zwei weitere Boxen zu ergänzen.
- Der Umbau der Toilettenanlage in der Pfarrkirche St. Gangolf ist in Planung und soll demnächst umgesetzt werden. Während der Bauphase kann die Toilette nicht genutzt werden. In dieser Zeit besteht freundlicherweise die Möglichkeit, die Toiletten im Hofladen Zürker mitzubeneden.
- Für die Kirche in Hanhofen werden ein neuer Staubsauger und ein E-Piano angeschafft.
- In Mechtersheim werden die Glocken repariert.

Pfarrer Dr. Jens Henning

(j1) In der Septemberausgabe 2024 haben wir eine Anzeige in Sachen Pfarrbrief gestartet und zur Mitarbeit bei einer Neukonzeptionierung eingeladen. Im Mai 2025 hat der Pfarreirat einer Überarbeitung zugestimmt. Die AG Willkommenskultur nahm sich des Themas an und hat diesen Brief seit Juni 2025 in zwölf Sitzungen und vielen weiteren Stunden angepasst. Anfang März nahm der Pfarreirat die Ergebnisse an.

Was sich verändert hat und warum:

Ein festerer Umschlag verbessert die Haptik, und wir setzen auf ressourcenschonendes Umweltpapier.

Wir deklinieren das „Plus“ weiter durch – nun auch im Namen des Briefs. „gemeinsam unterwegs“ war als Motto wichtig in einer Zeit, als sechs Gemeinden sich zusammenfinden und auf den Weg machen mussten, um 2015 zu einer Großpfarre zu fusionieren. Mit dem „Plus.Brief“ drücken wir aus, dass dieses Medium ein weiteres Plus unserer Pfarrei ist. Wir füllen weniger Seiten bei gleichem Inhalt gut leserlich, und das weitaus flexibler als bisher. Über den Seiten helfen Rubriken bei der Orientierung; sie folgen der Schreibweise des „Plus.Briefs“ – oft mit einem Punkt dazwischen!

In der PDF-Version sind Mail- & Webadressen verlinkt und können angeklickt werden, sind aber nicht mehr farblich hinterlegt.

Die bisherige Struktur des „Kirchturmdenken“ geben wir zugunsten von zwei neuen Hauptteilen des Briefes auf:

dem Rückblick, der sich mit Berichtenswertem der letzten Wochen beschäftigt, sowie dem „Blick voraus“, in dem alles, was in der Pfarrei los ist und sich während der Laufzeit des Briefes ereignet, Erwähnung findet. Die Gottesdienstordnung, ein weiterer

Schwerpunkt, ist grundlegend überarbeitet worden. Dieses Layout wird auch im Amtsblatt übernommen – und dient einer besseren Orientierung.

Zukünftig berichten wir in der Rubrik „Aus den Räten“ über Themen, mit denen sich Pfarrei- und Verwaltungsrat beschäftigten.

Berichte und Geschichten unserer fünf Kitas sollen einen festen Platz haben. In jedem Brief berichten wir etwas aus je zwei verschiedenen Kitas; einmal im Rückblick- und einmal im Vorschauteil.

Wir danken Martina Schäfer, die den Brief über viele Jahre mit Word gesetzt hat. **Eine Riesenleistung!**

**Rückmeldung erwünscht!**

Natürlich wollen wir wissen, wie der Brief ankommt. Schreibt uns, was gefällt und was weniger, wo wir nacharbeiten sollten und was fehlt. Wir freuen uns über konstruktive Kritik, aber auch über Zustimmung an [plusbrief.dudenhofen@bistum-speyer.de](mailto:plusbrief.dudenhofen@bistum-speyer.de)

Eine Auswahl davon veröffentlichen wir gern im nächsten Brief.

Für eine noch zu errichtende Plus.Brief-Redaktion halten wir weiter Ausschau nach Menschen, die Lust am Schreiben, Fotografieren, Redigieren und Gestalten haben. Interesse? Wir freuen uns auf eine Nachricht!



## Von bunten Schlangen zu heiliger Asche:

Aschermittwoch in der Kita St. Marien Römerberg-Heiligenstein

Am 18. Februar kehrte in der Kita St. Marien eine besondere Ruhe ein. Nachdem in den Tagen zuvor noch gelacht, getanzt und ausgelassen Fasching gefeiert wurde, markierte dieser Tag einen bewussten Wendepunkt:

### Den Beginn der Fastenzeit – Abschied vom Fasching

Gemeinsam mit den Erzieherinnen und Erziehern versammelten sich die Kinder, um das Ende der „fünften Jahreszeit“ symbolisch zu begehen. Die bunten Luftschlangen, die eben noch die Räume schmückten, wurden verbrannt. Aus dem bunten Papier wurde graue Asche – ein beeindruckendes Bild für die Kinder, wie sich Dinge wandeln können.

### Besuch von Pfarrer Jens Henning

Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch unseres Pfarrers, Jens Henning. In einer kindgerechten Andacht, verbunden mit Liedern und dem Gespräch über den



Hintergrund von Aschermittwoch segnete er die gewonnene Asche. Im Anschluss zeichnete er sowohl den Kindern als auch den Mitarbeitenden der Kita das Aschenkreuz auf die Stirn. Dieses Zeichen ist weit mehr als nur ein grauer Strich: Es erinnert uns daran, dass Altes vergehen darf, damit Neues wachsen kann.

Es ist das Startsignal für die 40-tägige Fastenzeit, in der wir uns auf das Osterfest vorbereiten. Gemeinsam mit den Kindern überlegte Pfarrer Henning, auf was vielleicht auch sie in der Fastenzeit verzichten können: Streiten, Playstation spielen, schreien, Fernsehen usw. Die Kinder hatten viele



bunte Ideen. Fernab vom Alltagsstrubel bot die Feier den Kindern die Möglichkeit, den christlichen Hintergrund dieses Tages mit unterschiedlichen Sinnen zu erleben und zu verstehen.

Zur Erinnerung an diesen Vormittag gestalteten die Kinder mit der gesegneten Asche Kreuzbilder, welche sie mit nach Hause nehmen durften.

Wir blicken nun gestärkt und voller Vorfreude auf die kommende Fastenzeit und das bevorstehende Osterfest.



## Kirchenchor St. Cäcilia Harthausen

### Ein Lichtblick für die Gottesdienste in den Pflegeheimen: Neuer mobiler Liedanzeiger dank Ihrer Spenden

Herzlichen Dank an Sie alle – liebe Gemeindemitglieder, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer unseres kirchlichen Wirkens in den Pflegeheimen! Durch Ihre großzügigen Spenden ist es uns – nach der Versorgung aller drei Einrichtungen unserer Pfarrei mit neuen Gotteslob – Ausgaben in Großdruck – nun auch möglich geworden, einen mobilen Liedanzeiger anzuschaffen.

Das neue Gerät zeichnet sich durch eine hervorragende Helligkeit aus, sodass die angezeigten Liednummern selbst bei voll beleuchteten Kapellen klar erkennbar sind. Die Bedienung erfolgt komfortabel per Funksteuerung.



Die frühzeitige Anzeige der Liednummern hilft den Bewohner:innen und allen Mitfeiernden aus den Gemeinden, die entsprechenden Lieder in Ruhe rechtzeitig aufzuschlagen und sich innerlich auf den Gesang einzustimmen. Auch unsere Chöre werden den Liedanzeiger künftig in der Kirche nutzen können, insbesondere wenn sie – wie zuletzt üblich – im Altarraum singen und damit sichtbar im Dienst der Liturgie stehen.

Weitere Hinweise zu diesem segensreichen Projekt sowie zu den aktuellen Ereignissen rund um den Kirchenchor Harthausen – darunter ein liebevoll verfasstes Dankwort an den Chorleiter, heitere Beiträge aus der Fastnacht, musikalische Darbietungen der besonderen Art sowie alle Termine vom **großen Chor** über den **Jugendchor** bis hin zum **Vokalensemble „Senz & Friends“** – finden Sie auf unserer neu gestalteten Website: [www.kirchenchor-harthausen.de](http://www.kirchenchor-harthausen.de)

### GOTTESDIENST + zum Weltfrauentag – Jesus ist Feminist – Würde. Stimme. Gleichberechtigung.



Im Eingangsbereich ein großer Spiegel, beschriftet mit „Gottes Ebenbild“, zunächst zögerliche, dann lachende Besucher:innen mit Neugier auf das Kommende: so begann der **GOTTESDIENST +** am 8. März 2026.

Schon die einführenden beiden Fragen „Was bedeutet Gleichberechtigung im Licht des Evangeliums?“ „War Jesus Feminist?“ und eine mögliche Antwort darauf „Er hat Frauen gesehen, gehört, gesandt – in einer Zeit, in der ihre Stimmen zum Schweigen gebracht werden sollten“ eröffneten den Raum, sich mit diesem Thema im **GOTTESDIENST +** zu beschäftigen.

Das Tagesevangelium aus Johannes 4,1-42 wurde an diesem Sonntag nicht gelesen, sondern konnte in Form einer Filmsequenz aus der Serie „The Chosen“ erlebt werden. Darin begegnet Jesus der Samariterin am Jakobsbrunnen, wo sich ein besonderer Dialog entspannt. Die Zuschauer:innen beobachten, wie Jesus eine gesellschaftlich ausgegrenzte Frau anspricht und mit ihr ein überraschend offenes und theologisches Gespräch auf Augenhöhe führt – und dabei religiöse und gesellschaftliche Grenzen durchbricht.

Der anschließende Predigttext – formuliert und vorgetragen von Mitgliedern des Vor-

bereitungs-Teams – weist auf Bibelstellen hin, in denen die Gleichwürdigkeit, die Teilhabe, die Ebenbildlichkeit und die Gleichberechtigung von Frauen beschrieben werden (z.B. Buch Genesis, Lukas- u. Johannesevangelium). Es wird verdeutlicht, dass Jesus an der Seite derer steht, deren Stimme überhört wird, er kritisiert Strukturen, die Menschen klein halten, und er lebt Gleichwürdigkeit vor. Und er sagt „Ihr alle seid Geschwister“, denn Gottes Reich ist kein Patriarchat, sondern eine Gemeinschaft von Geschwistern.

Auch wenn es im 21. Jahrhundert Theologinnen, Professorinnen, Ministerinnen und Aktivistinnen gibt, so erleben viele ungleiche Bezahlung, Gewalt, mangelnde Repräsentanz und gläserne Decken. Wenn wir Jesus nachfolgen wollen, dann können wir nicht anders, als Gleichberechtigung nicht als Nebensache zu behandeln, sondern als Ausdruck unseres Glaubens. Nicht nur das aktuelle und durchaus herausfordernde Thema dieses besonderen Gottesdienstes, auch die musikalische Begleitung durch Chorissimo, haben die Besucher:innen beeindruckt. Das kam im anschließenden geselligen Beisammensein bei Minestrone und einem Gläschen Wein zum Ausdruck.

Der nächste **GOTTESDIENST +** findet am **12. April 2026 um 10:30 Uhr** statt. Im Anschluss lädt das Team wieder zu einem Mittagessen ein.



Spiegel für alle als Erinnerung

## Segensorte-Begegnungstag in Kaiserslautern

### Aufhören, damit Neues wachsen kann

Kaiserslautern. Rund 70 Engagierte aus dem ganzen Bistum Speyer haben sich am 21. Februar in Kaiserslautern getroffen, um über eine Frage zu sprechen, die viele umtreibt: Wovon müssen wir Abschied nehmen, damit Kirche ein Segensort bleibt – oder wieder wird? Eingeladen hatte die Stabsstelle Innovation und Transformation, die den Segensorte-Begegnungstag 2026 unter das Thema „Exnovation – Aufhören, um anzufangen“ gestellt hatte.

Tagungsort war das 42 in der Innenstadt, ein modernes Innovationslabor in einem ehemaligen Kaufhaus. Der Ort selbst erzählte schon eine Geschichte: Früher diente das Gebäude einem ganz anderen Zweck, heute ist es ein Raum für Neues. Genau darüber wurde den ganzen Tag gesprochen – wie Orte, Formen und Gewohnheiten sich verändern können und trotzdem wichtig bleiben.

Durch den Tag führte die Theologin Sandra Bills von „midi Berlin“. Sie nahm die Teilnehmer:innen mit in Bilder und Geschichten: vom Kleiderschrank, der vor lauter Ungenutztem überquillt, bis zu digitalen Symbolen, die wir täglich anwählen, ohne ihren ursprünglichen Sinn noch zu kennen – ein Hinweis darauf, wie sehr wir uns an Dinge gewöhnen, die längst aus der Zeit gefallen sind. Und sie erzählte von einem Videoteken-Riesen in den USA, der so sehr an der Erfolgsformel der Vergangenheit festhielt, dass er die Zukunft verpasste und schließlich ganz vom Markt verschwand. Die Parallele lag nahe: Auch in der Kirche gibt es

vieles, das einmal wichtig war, heute aber kaum noch Resonanz findet. „Das Schwierige ist nie das Neue“, so Sandra Bills.



„Das Schwierige ist das Loslassen des Alten.“ Immer wieder lud sie dazu ein, ehrlich auf den eigenen Alltag zu schauen: Wo investieren wir viel Zeit und Kraft in Angebote, Gruppen und Termine – und merken, dass ihre Resonanz sich verändert hat? Was halten wir aus Gewohnheit am Laufen – und was würden wir anfangen, wenn wir die Hände wieder frei hätten? „Wir müssen ehrlich fragen, was wir mit uns herumtragen, obwohl es uns längst nicht mehr trägt“, brachte sie es auf den Punkt. Das Fachwort dafür lautet „Exnovation“. Im Mittelpunkt stand aber nicht das Wort, sondern die Erfahrung: Loslassen tut weh, kann aber befreiend sein.

Zugleich machte Bills deutlich, dass es dabei nicht nur um Organisation, sondern auch um die eigene Spiritualität geht. „Wenn mein Kalender jetzt schon voll ist – wie soll Gott mir dann noch etwas Neues schenken?“, gab sie zu bedenken. „Veränderung wird schwer, wenn wir das Alte wie ein Geländer festhalten – und nicht den Mut finden, einmal loszulassen.“

In Gesprächsrunden und kleinen Übungstauschen tauchten sich Haupt- und Ehrenamtliche aus unterschiedlichen Pfarreien und Arbeitsfeldern aus. Schnell wurde deutlich,



wie verschieden die Blickwinkel sind: Für die einen ist etwas „traditionell“, für andere „neu“. Für manche fühlt sich ein kleiner Schritt wie ein Wagnis an, während andere nach viel radikaleren Veränderungen verlangen. Einig waren sich viele darin, dass Veränderung nur gelingt, wenn man sie miteinander durchbuchstabiert – und wenn es Raum gibt, auch über Angst, Trauer und Widerstand zu sprechen. Die Stimmung war entsprechend ernsthaft und zugewandt zugleich. Niemand bekam einfache Rezepte. Stattdessen entstand das Bild eines gemeinsamen Suchens: Wie können wir treu bleiben gegenüber

Menschen und Geschichte – und zugleich mutig genug, Dinge zu beenden, die uns mehr Kraft nehmen als schenken? Mehrfach wurde deutlich, wie wichtig es ist, bei Veränderungen sowohl die Menschen einzubeziehen, die Kirche vor Ort heute tragen, als auch jene, die sich in den letzten Jahren eher zurückgezogen haben – und deren Perspektiven oft ausdrücken, dass sie sich Veränderung wünschen.

Die Stabsstelle Innovation und Transformation war an diesem Tag nicht nur organisatorische Gastgeberin, sondern verstand sich ausdrücklich als Wegbegleiter. Felix Goldinger, Leiter der Stabsstelle, machte deutlich, dass es ihnen ein großes Anliegen ist, Menschen im Bistum miteinander zu vernetzen, die sich für Kirchenentwicklung interessieren – unabhängig davon, ob sie haupt- oder ehrenamtlich unterwegs sind. Große Veränderungen, sagte er,

seien nur zu stemmen, wenn Menschen ein gemeinsames Verständnis entwickeln und sich gegenseitig stärken. Transformation bedeute für die Diözese nicht, einfach immer weiter zu erweitern oder Neues oben draufzusetzen, sondern gemeinsam ehrlich zu fragen, was wirklich trägt und was in die Zukunft führt.

Dass es dafür konkrete Unterstützung braucht, darüber war man sich einig. Die Stabsstelle verwies auf die Segensorte-Karte, auf der bereits heute verschiedene Initiativen und Pionierorte im Bistum sichtbar werden – Orte, an denen Neues ausprobiert wird und an denen Menschen

mit anderen Formen von Gemeinschaft und Glauben experimentieren. „Wer neugierig ist, wo im Bistum schon Segensorte wachsen, kann auf unserer Seite *Segensorte entdecken* stöbern“, sagte Felix Goldinger. „Dort sammeln wir Orte und Initiativen, an denen Menschen Neues ausprobieren – und wir freuen uns über jede Idee, die dazukommt.“

Wer selbst eine Idee hat – ob klein oder groß –, kann sich an die Stabsstelle wenden. Neben Beratung, geistlicher Begleitung und Fortbildungsangeboten wird in diesem Jahr erstmals auch ein Innovationsetat veröffentlicht, aus dem Projekte finanziell unterstützt werden können. Der Begegnungstag war dabei ausdrück-

lich nicht als Einzelereignis gedacht. Schon am 18. April geht es weiter: Dann sind im Rahmen eines großen Netzwerktreffens in Pirmasens erneut Menschen eingeladen, die sich für Kirchenentwicklung, Innovation und Transformation interessieren. Gemeinsam mit Bischof Karl-Heinz Wiesenmann soll es an diesem Tag um die „Kunst der Improvisation“ gehen; außerdem werden neue Pionierpersonen gesegnet und gesendet.

Ab Sommer 2026 sind zudem drei Stammtischabende an verschiedenen Orten im Bistum geplant, bei denen der Austausch im Mittelpunkt steht – niedrigschwellig, offen, mit viel Raum für Fragen und gegenseitige Ermutigung. Informationen dazu

finden sich auf der Website [www.innovation-bistum-speyer.de](http://www.innovation-bistum-speyer.de). Am Ende des Tages in Kaiserslautern blieb bei vielen der Eindruck: Einfach wird es nicht. Abschiede tun weh, Veränderungen sind anstrengend. Aber es lohnt sich, diesen Weg nicht allein zu gehen, sondern im Gespräch zu bleiben, miteinander zu beten, zu lachen, zu streiten und wieder neu anzufangen. Getragen von der biblischen Zusage, dass Gott Leben in Fülle will, bleibt die Frage: Wie werden unsere Gemeinden, Projekte und Orte zu Segensorten – für die Menschen, die da sind, und für die vielen, die vielleicht längst glauben, dass Kirche mit ihrem Leben nichts mehr zu tun hat? Wer an diesen Fragen weiterdenken möchte oder selbst eine Idee hat, ist eingeladen,

Kontakt mit der Stabsstelle Innovation und Transformation aufzunehmen. Sie versteht sich als Partnerin für alle, die nicht nur über Veränderung reden, sondern sie gestalten wollen – Schritt für Schritt, im Vertrauen darauf, dass im Loslassen Raum entsteht für Neues.

[www.innovation-bistum-speyer.de/segensorte-entdecken](http://www.innovation-bistum-speyer.de/segensorte-entdecken)



Text und Fotos: Bistum Speyer  
Stabsstelle Innovation und Transformation





### Ein herzliches Dankeschön

Ihre Spenden haben es möglich gemacht, dass wir Gefängnisseelsorger in der Justizvollzugsanstalt Frankenthal zum ersten Mal allen Inhaftierten ein Weihnachtsgeschenk machen konnten. Für knapp 5.000 Euro haben wir Lebensmittel eingekauft und mit Unterstützung einiger Bediensteter der JVA knapp 500 Geschenktüten gepackt. Die Gefängniskapelle haben wir als Zwischenlager genutzt und es war ein sehr exotisches Bild, als der ganze Raum gefüllt war mit den Weihnachtsgeschenken. Am 18. und 19. Dezember haben wir die Tüten dann

persönlich allen Gefangenen überreicht. Dabei konnten wir in viele überraschte Gesichter schauen, und es haben sich einige schöne Gespräche mit Inhaftierten entwickelt – auch mit einigen, zu denen wir wenig oder gar keinen Kontakt hatten. In den folgenden Wochen haben sich sehr viele bei uns bedankt – einige persönlich, andere auch schriftlich.

**Diesen Dank geben wir gerne an Sie weiter.**

Manfred Heitz  
ehemal. Gefängnisseelsorger in der JVA Frankenthal



**Am Sonntag, dem 1. März 2026 hatte der Gemeindeausschuss Heiligenstein zum Fastenessen eingeladen.**

Für die Misereor-Aktion wurde ein Erlös in Höhe von 450,00 Euro erzielt. Allen Gästen, Gönnern und Helfern des Fastenessens ein herzliches Dankeschön.

Im Namen des Gemeindeausschusses  
Heiligenstein  
**Maria Wendling**



Eliana Henn	Dudenhofen	1. März 2026
Samuel Schiller	Heiligenstein	1. März 2026
Aliyah Schuster	Hanhofen	21. März 2026
Leano-Neo Schuster	Hanhofen	21. März 2026



Annemarie Sternberger geb. Nord	Dudenhofen	15. Februar 2026
Norbert Schnell	Mechtersheim	24. Februar 2026
Emma Dörr, geb. Kögel	Berghausen	26. Februar 2026
Ursula Zimmermann, geb. Birkle	Dudenhofen	1. März 2026
Katharina Birkle, geb. Schäfer	Harthausen	7. März 2026
Ernst Burger	Berghausen	10. März 2026

**Samstag, 28.3.2026**

- 7:00 Uhr Hanhofen Fröhschicht, anschl. Frühstück (Pfarrheim)  
 17:00 Uhr Berghausen Hl. Messe (GK) als 1. Sterbeamt f. Ernst Burger  
 17:00 Uhr Mechtersheim Hl. Messe (JH)

**Sonntag, 29.3.2026 Palmsonntag**

Bibl. Lesungen Mt 21,1-11 | Jes 50,4-7 | Phil 2,6-11 | Mt 26,14-27,66

- 10:30 Uhr Dudenhofen Hl. Messe (JH) mit Kinderkirche  
 10:30 Uhr Hanhofen Hl. Messe (GK)  
 18:00 Uhr Harthausen Kreuzwegandacht

**Mittwoch, 1.4.2026 Karwoche**

- 19:30 Uhr Dudenhofen Ruhepunkt, kontemplatives Gebet (Nardini-Kapelle)

**Donnerstag, 2.4.2026 Gründonnerstag**

Bibl. Lesungen Ex 12,1-8.11-14 | 1 Kor 11,23-26 | Joh 13,1-15

- 6:00 Uhr Berghausen Fröhschicht, anschl. Frühstück (Pfarrheim)  
 8:00 Uhr Dudenhofen Anbetung  
 17:00 Uhr Mechtersheim Feier des Gründonnerstags für Familien (SA) mit Senz & Friends  
 19:00 Uhr Dudenhofen Gründonnerstagsliturgie (JH), mit dem Kirchenchor Römerberg  
 19:00 Uhr Hanhofen Gründonnerstagsliturgie (GK)

**Freitag, 3.4.2026 Karfreitag**

Bibl. Lesungen Jes 52,13-53,12 | Hebr 4,14-16;5,7-9 | Joh 18,1-19,42

- 7:00 Uhr Berghausen Fröhschicht, anschl. Frühstück (Pfarrheim)  
 10:00 Uhr Dudenhofen Karfreitagspilgern mit der kfd  
 11:00 Uhr Harthausen Kreuzwegandacht (Hedwig Kögel) mit dem Kirchenchor Harthausen  
 11:00 Uhr Mechtersheim Kinderkreuzweg (SA)  
 15:00 Uhr Dudenhofen Karfreitagsliturgie (JH) mit dem Kirchenchor Römerberg  
 15:00 Uhr Hanhofen Karfreitagsliturgie (GK)  
 18:00 Uhr Mechtersheim Rosenkranz und Anbetung

**Samstag, 4.4.2026 Karsamstag**

Bibl. Lesungen Gen 1,1-2,2 | Gen 22,1-18 | Ex 14,15-15,1 | Jes 54,5-14  
 Jes 55,1-11 | Bar 3,9-15.32-4.4 | Ez 36,16-28 | Röm 6,3-11  
 Mt 28,1-10

- 7:00 Uhr Berghausen Fröhschicht, anschl. Frühstück (Pfarrheim)  
 17:00 Uhr Mechtersheim Auferstehungsfeier für Familien (SA) mit dem Jugendchor Harthausen  
 21:00 Uhr Dudenhofen Feier der Osternacht (JH) mit Taufe von Lorenz Elias Geiger mit dem Kirchenchor Dudenhofen  
 21:00 Uhr Hanhofen Feier der Osternacht (GK)

**Sonntag, 5.4.2026 Ostersonntag**

Bibl. Lesungen Apg 10,34a.37-43 | Kol 3,1-4 | 1 Kor 5,6b-8 | Joh 20,1-18

- 10:30 Uhr Harthausen Hl. Messe (GK) mit dem Kirchenchor Harthausen  
 10:30 Uhr Heiligenstein Hl. Messe (JH) mit dem Kirchenchor Römerberg

**Montag, 6.4.2026 Ostermontag**

Bibl. Lesungen Apg 2,14.22-33 | 1 Kor 15,1-8.11 | Lk 24,13-35

- 10:30 Uhr Dudenhofen Wortgottesfeier mit Feier der Kommunionjubilare (Elisabeth Kostov)  
 10:30 Uhr Hanhofen Wortgottesfeier (Diana Appel)  
 10:30 Uhr Mechtersheim Hl. Messe (GK)  
 10:30 Uhr Berghausen Wortgottesfeier (SA), anschl. Steh-Agape

**Mittwoch, 8.4.2026 1. Osterwoche**

- 8:30 Uhr Mechtersheim Hl. Messe (JH) als Frauenmesse  
 16:00 Uhr Dudenhofen Hl. Messe (GK) (Seniorenresidenz)

**Donnerstag, 9.4.2026**

- 8:00 Uhr Dudenhofen Anbetung  
 16:00 Uhr Harthausen Hl. Messe (GK) mit dem Kirchenchor Harthausen (Seniorenresidenz)  
 18:30 Uhr Hanhofen Hl. Messe (JH)

**Freitag 10.4.2026**

- 16:00 Uhr Berghausen Hl. Messe (GK), mit dem Kirchenchor Harthausen (Seniorenzentrum)  
 18:00 Uhr Mechtersheim Rosenkranz und Anbetung

**Sonntag, 12.4.2026 2. Sonntag der Osterzeit**

Bibl. Lesungen Apg 2,42-47 | 1 Petr 1,3-9 | Joh 20,19-31

- 10:30 Uhr Dudenhofen GOTTESDIENST +, mit anschl. Mittagessen



<b>Dienstag, 14.4.2026</b>		<b>2. Osterwoche</b>
18:30 Uhr Harthausen	Hl. Messe (GK) als 1. Sterbeamt f. Katharina Birkle geb. Schäfer und 2. Sterbeamt f. Angelika Henrich geb. Schreiner   Amt f. Ernst & Ursula Münzer   mit Senz & Friends	
<b>Mittwoch, 15.4.2026</b>		
19:30 Uhr Dudenhofen	Ruhepunkt, kontemplatives Gebet (Ev. Gemeindezentrum)	
<b>Donnerstag, 16.4.2026</b>		
8:00 Uhr Dudenhofen	Anbetung	
18:30 Uhr Heiligenstein	Hl. Messe (JH)	
<b>Freitag, 17.4.2026</b>		
18:00 Uhr Mechtersheim	Rosenkranz und Anbetung	
18:30 Uhr Dudenhofen	Hl. Messe (GK), Amt f. Maria & Philipp Feßler Jahrgedächtnis für Erika Klein	
<b>Samstag, 18.4.2026</b>		
17:00 Uhr Berghausen	Hl. Messe (JH) mit Feier der Kommunionjubilare, anschl. Steh-Empfang	
18:30 Uhr Hanhofen	Hl. Messe (GK) mit Feier der Kommunionjubilare, Amt f. Johannes & Franziska Bettag, verst. Söhne, Schwiegersohn Hugo Lohrbächer & verst. Angeh., anschl. Begegnung	
<b>Sonntag, 19.4.2026</b>		
Bibl. Lesungen Apg 2,14.22-33   1 Petr 1,17-21   Joh 21,1-14		
10:30 Uhr Dudenhofen	Hl. Messe (JH) mit Taufen von Caya-Marie & Fynn Luca Eilermann, Sindi & Sara Gjinaj, Melina, Robin & Lennard Pazer, Leni Glaßl	
10:30 Uhr Heiligenstein	Hl. Messe (GK) mit Feier der Kommunionjubilare	
<b>Dienstag, 21.4.2026</b>		
<b>3. Osterwoche</b>		
18:00 Uhr Harthausen	Wortgottesfeier, gest. von der kfd	
18:30 Uhr Berghausen	Hl. Messe (GK)	
<b>Mittwoch, 22.4.2026</b>		
15:00 Uhr Harthausen	Prot. Gottesdienst (Seniorenresidenz)	
16:00 Uhr Dudenhofen	Prot. Gottesdienst (Seniorenresidenz)	
17:50 Uhr Mechtersheim	Rosenkranz	
18:30 Uhr Mechtersheim	Hl. Messe (GK)	
<b>Donnerstag, 23.4.2026</b>		
8:00 Uhr Dudenhofen	Anbetung	
18:30 Uhr Hanhofen	Hl. Messe (GK)	

<b>Freitag, 24.4.2026</b>	
16:00 Uhr Berghausen	Prot. Gottesdienst (Seniorenzentrum)
18:00 Uhr Mechtersheim	Rosenkranz & Anbetung
<b>Samstag, 25.4.2026</b>	
18:30 Uhr Berghausen	Hl. Messe (GK)
18:30 Uhr Harthausen	Hl. Messe (JH) mit Feier der Kommunionjubilare, Amt zum 101. Geburtstag von Ida Grund, Gerhard Heyd, Jürgen Heck & alle verst. Angeh. 3. Jahrgedächtnis für Rosemarie Eid sowie für alle leb. & verst. Angeh.
<b>Sonntag, 26.4.2026</b>	
Bibl. Lesungen Apg 2,14a.36-41   1 Petr 2,20b-25   Joh 10,1-10	
10:00 Uhr Mechtersheim	Gottesdienst Ma(h)  zwei (Pfrin. Beyerle & JH) (Friedenskirche)
10:30 Uhr Hanhofen	Hl. Messe (GK)
<b>Mittwoch, 29.4.2026</b>	
<b>4. Osterwoche</b>	
18:00 Uhr Dudenhofen	Ökumen. Andacht „Treffpunkt Gießkanne“ (Elisabeth Kostov) vor der Friedhofshalle
19:30 Uhr Dudenhofen	Ruhepunkt, kontemplatives Gebet (Nardini-Kapelle)
<b>Donnerstag, 30.4.2026</b>	
8:00 Uhr Dudenhofen	Anbetung
<b>Freitag, 1.5.2026</b>	
18:30 Uhr Harthausen	Maiandacht
<b>Samstag, 2.5.2026</b>	
14:00 Uhr Heiligenstein	Tauffeier (JH) von Claire Lia Meßmer, Linda Häußler, Theo Fassbender, Marie Nicole Heil, Emma Sarah Schlosser
18:30 Uhr Hanhofen	Hl. Messe (GK)
18:30 Uhr Heiligenstein	Hl. Messe (JH), Amt f. Walter & Anna Sommer   Michael Teichmann
20:00 Uhr Berghausen	Taizé-Gebet
<b>Sonntag, 3.5.2026</b>	
Bibl. Lesungen Apg 6,1-7   1 Petr 2,4-9   Joh 14,1-12	
10:30 Uhr Dudenhofen	Hl. Messe (JH)
10:30 Uhr Mechtersheim	Hl. Messe (GK) mit Feier der Kommunionjubilare

## Liebe Schwestern und Brüder,

mein Name ist Theodore Bongmoyong Lemnyuy. Ich wurde am 31. Dezember 1990 in Shisong, Kumbo (Kamerun) geboren. Seit September 2013 lebe ich in Deutschland. Meine ersten Jahre verbrachte ich in Freiburg, wo ich die deutsche Sprache am Goethe-Institut und am Sprachenkolleg lernte.

Anschließend studierte ich Katholische Theologie auf Magister an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Nach meinem Studienabschluss im Juli 2022 arbeitete ich zunächst bei der Deutschen Post (als Zusteller in Neustadt an der Weinstraße). Gleichzeitig absolvierte ich eine Weiterbildung im Bereich Kommunales Konfliktmanagement.

Von September 2024 bis Oktober 2025 war ich bei der Caritas Breisgau-Hochschwarzwald als Integrationsmanager tätig und durfte Menschen mit Migrationshintergrund in verschiedenen Gemeinden begleiten und unterstützen. Seit November 2025 arbeite ich im Bischöflichen Ordinariat des Bistums Speyer als Sachbearbeiter für Priester aus der Weltkirche.



Ab dem 1. April werde ich nun als Praktikant in der Pfarrei Hl. Hildegard in Dudenhofen meinen Weg in der pastoralen Berufseinführung beginnen. Ich freue mich sehr darauf, Sie kennenzulernen, mit Ihnen Glauben zu teilen, das Gemeindeleben mitzugestalten und gemeinsam das Evangelium in Wort und Tat lebendig werden zu lassen. Ich bitte Sie um Ihr Gebet und freue mich auf viele persönliche Begegnungen.

Herzliche Grüße  
Theodore Bongmoyong Lemnyuy

## Öffentliche Auslegung des Haushaltsplans

Der Haushaltsplan für das Kalenderjahr 2026 der Pfarrei Hl. Hildegard von Bingen, sowie die Haushaltspläne 2026 der einzelnen Kirchenstiftungen sind in der Zeit

**vom 30.3.2026 bis 19.4.2026**

im zentralen Pfarrbüro Dudenhofen (Raiffeisenstraße 12)  
zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

## Willkommen in unserer Pfarrei!

Liebe Schwestern und Brüder,

ab dem 1. April dürfen wir Herrn Theodore Bongmoyong Lemnyuy als Praktikanten im Rahmen seiner pastoralen Berufseinführung in unserer Pfarrei begrüßen.

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit ihm, auf das gemeinsame Feiern unseres Glaubens und auf die Zusammenarbeit im vielfältigen Leben unserer Pfarrei.

Möge diese Zeit für ihn und für uns eine bereichernde Erfahrung werden.

Begleiten wir ihn auf seinem Weg mit Offenheit, Wohlwollen und unserem Gebet.

Sehr geehrter Herr Lemnyuy, lieber Theo, wir heißen Sie in unserer Mitte herzlich willkommen. Für Ihren Beginn in unserer Pfarrei wünschen wir Ihnen ein gutes Ankommen, viele gute Begegnungen und Gottes reichen Segen für Ihren weiteren Weg.

Im Namen der Pfarrei  
Pfr. Jens Henning

## Ratschen & Ostersammelaktion der Messdiener



Auch dieses Jahr ziehen wir Messdiener mit unseren Ratschen durch die Orte, um die Kirchenglocke zu ersetzen. Der Überlieferung zufolge schweigen von Gründonnerstag nach dem Gloria, der Messe vom letzten Abendmahl, den gesamten Karfreitag und Karsamstag die Glocken. Erst zum Gloria in der Osternachtsmesse erklingen sie wieder. Dies wird getan, um die Grabesruhe Jesu nicht zu stören. Um dennoch das Angelusläuten fortzusetzen, ziehen wir folgendermaßen durch die Orte:

	Berghausen	Dudenhofen	Hanhofen	Heiligenstein
Karfreitag, 3.4.2026	6:00 Uhr	6:00 Uhr	6:00 Uhr	6:00 Uhr
	17:00 Uhr	18:00 Uhr	12:00 Uhr 18:00 Uhr	18:00 Uhr
Karsamstag, 4.4.2026	6:00 Uhr	6:00 Uhr	6:00 Uhr	6:00 Uhr
Sammlungen	ab 9:00 Uhr	ab 12:00 Uhr	ab 12:30 Uhr	ab 10:00 Uhr

Beim diesjährigen Ostersammeln der Messdiener sammeln wir für die Jugendarbeit in unserer Pfarrei und jährlichen Aktionen. Wenn Sie in Heiligenstein, Harthausen oder Hanhofen wohnen und möchten, dass wir bei Ihnen vorbeikommen, können sie sich gerne anmelden. Formulare dazu liegen in den jeweiligen Kirchen aus. **Sie müssen sich nicht erneut anmelden, wenn Sie schon angemeldet sind oder die Sternsinger bei Ihnen waren.**

## Kita St. Laurentius – Fastenzeit Mit Pasquarella auf dem Weg nach Ostern

Im Rahmen der Fastenzeit begleiten wir in diesem Jahr die bunte Raupe „Pasquarella“ auf ihrem Weg bis Ostern. Das Konzept aus dem Bistum Speyer führt Kinder auf anschauliche Weise an die Geschichten der Bibel heran.



Jede Perle steht für ein eigenes Thema und wird gemeinsam im Morgenkreis gestaltet und erlebt. Nachdem wir bereits die erste Perle behandelt haben, widmeten wir uns diese Woche der blauen Perle. Die blaue Perle erinnert an Wasser – und damit an die Taufe. Wasser ist lebenswichtig, es erfrischt, reinigt und schenkt Wachstum. Blau als Farbe steht für Tiefe und Leben. In der Mitte des Stuhlkreises liegt ein großes blaues Tuch. Darauf stellten wir eine Schale mit Wasser und die brennenden Taufkerzen als Zeichen für Gottes Licht.

Um das Tuch herum legen wir die Erinnerungsstücke an die Taufe: Fotos, kleine Taufkleider, Kreuze oder Glückwunschkarten die die Kita-Kinder mitbringen durften. So entsteht ein sichtbares Zeichen für Gemeinschaft und Zugehörigkeit. Die Taufe Jesu erzählen wir aus dem Evangelium nach Markus (Mk 1,9–11).

Jesus kam an den Jordan zu Johannes dem Täufer. Johannes taufte die Menschen im Fluss und forderte sie auf, ihr Leben neu auf Gott auszurichten. Auch Jesus ließ sich taufen. Als er aus dem Wasser stieg, öffnete sich der Himmel, der Heilige Geist kam wie eine Taube auf ihn herab, und eine Stimme sprach: „Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden.“ Die Geschichte zeigt, dass Gott jeden Menschen liebt und annimmt. Die blaue Perle macht deutlich, dass auch jeder Mensch bei der eigenen Taufe Gottes Zuspruch und Liebe erhält. Wasser wird so zu einem sichtbaren Symbol für Gottes Nähe, für Leben und Neubeginn. Danach dürfen die Kinder zeigen was Sie von Ihrer Taufe mitgebracht hatten.



Zum Abschluss dieses Tages dürfen die Kinder ein kleines Kreuzzeichen mit Wasser auf die Stirn bekommen, begleitet von den Worten: „Du bist wichtig.“ So wird Gottes Zuspruch unmittelbar erfahrbar und die Botschaft der Taufe für die Kinder greifbar.

Jedes Kind bekommt nun jede Woche eine neue Perle dazu und an Ostern wird mit dieser gebastelten Raupe etwas ganz besonderes passieren.

**Wir sind gespannt.**



## Im Jahr 2020 hat die kfd den Predigerinnentag ins Leben gerufen, um mehr Gleichberechtigung in der katholischen Kirche einzufordern.

Von Jahr zu Jahr trauen sich mehr Frauen, das Wort Gottes öffentlich auszulegen. Der Zeitraum des Predigerinnentages beginnt mit dem Fest der heiligen Katharina von Siena am 29. April – an dem auch der Tag der Diakonin stattfindet – und endet am 17. Mai, dem Fest der Apostelin Junia. Das sind zwei starke Frauen, die in ihrer Zeit jeweils den Glauben überzeugend und mutig gelebt und verkündet haben.

Auch dieses Jahr sind in unserer Pfarrei wieder vier Frauen mit dabei.

Wir predigen am  
Sonntag, 3. Mai 2026 | 10:30 Uhr  
St. Laurentius Mechtersheim

## kfd Harthausen

Einladung zum diesjährigen Tagesausflug

Reiseziel:	Tübingen
Reisetermin:	18. Juni 2026
Abfahrt:	8:00 Uhr an der Kirche Harthausen
Rückkehr:	ca. 21:00 Uhr
Kosten:	Mitglieder 35 Euro Nichtmitglieder 38 Euro

Um 8:00 Uhr fahren wir mit der Firma Deutsch nach Tübingen. Gegen 11:00 Uhr beginnt die ca. 1,5 Std. Altstadtführung zu Fuß mit ausgewählten Sehenswürdigkeiten. Danach Zeit zur freien Verfügung. Rückfahrt gegen 16:30 Uhr nach Ellhofen mit Einkehr im Restaurant „Schnitzelhütte“. Etwa um 20:00 Uhr geht es dann zurück nach Harthausen.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Ihr Leitungsteam der kfd-Harthausen

Anmelden bei:  
Marita Fütterer Tel. 06344-8712  
Anmeldeschluss: 20. Mai 2026



**DIE BÜCHEREI**  
in Heiligenstein

## Bücherei St. Sigismund

Sonntag von 10:00 bis 11:30 Uhr  
Donnerstag von 16:00 bis 17:30 Uhr

Heiligensteiner Str. 28  
67354 Römerberg  
06232-2914718  
buecherei-heiligenstein@gmx.de





### kfd Dudenhofen Karfreitagspilgern

Wie in den vergangenen vier Jahren wollen wir auch dieses Jahr am Karfreitag pilgernd unterwegs sein. Unsere erste Wanderung 2022 stand unter dem Eindruck des Kriegsausbruchs in der Ukraine und dieses Jahr erschüttert uns ein weiterer neuer Krieg. Was hilft uns angesichts der vielen Bedrohungen, denen wir ausgesetzt sind? Auf dem Weg wollen wir darüber nachdenken, was uns in dunklen Zeiten Kraft und Mut geben kann.

Karfreitag, 3. April 2026  
mit Aloisia Gurk

**Treffpunkt:** 10:15 Uhr an der Spargelfrau in Dudenhofen (Ortsausgang Dudenhofen Richtung Harthausen!)

Der Weg wird uns ca. 8 km nach Harthausen führen, dort wird für das leibliche Wohl gesorgt sein durch die KjG Harthausen! Auf ein zahlreiches Kommen freut sich das Leitungsteam kfd Dudenhofen und Aloisia Gurk

### kfd Harthausen – Wortgottesfeier

Zur Wortgottesfeier am Dienstag, 21. April 2026 um 18:30 Uhr in unserer Kirche sind Sie herzlich eingeladen. „Sehnsucht nach Frieden“ ist unser Thema. Dazu hören wir verschiedene Frauenstimmen, für die Frieden höchstes Gut und unumgänglich ist, und bitten um Frieden für die Welt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme  
Das Leitungsteam

### kfd Heiligenstein Jahreshauptversammlung

Wir laden alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein.

**Sonntag, 19. April 2026**  
15:00 Uhr Pfarrheim Heiligenstein

Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Bericht über die Aktivitäten des letzten Jahres
4. Bericht der Kassenführerin
5. Bericht der Kassenprüferinnen
6. Entlastung des Leitungsteams
7. Verschiedenes

Über ein zahlreiches Kommen freut sich das Leitungsteam.

## „Treffpunkt Gießkanne“



Herzliche Einladung zum neuen Angebot der kath. Pfarrei Hl. Hildegard von Bingen und der evangelischen Kirchengemeinde Dudenhofen.

In Erinnerung an unsere Verstorbenen, an unsere Angehörigen, aber auch an Menschen, die hier im Ort mit uns gelebt haben, möchten wir sie einladen zu unserem

„Treffpunkt Gießkanne“  
am 29. April 2026 um 18:00 Uhr  
Friedhofskapelle in Dudenhofen

### Leitung

Elisabeth Kostov Tel. 0176-57613160  
Mathilde Pfeifle Tel. 0152-34389120

20.5. | 1.7. | 29.7.

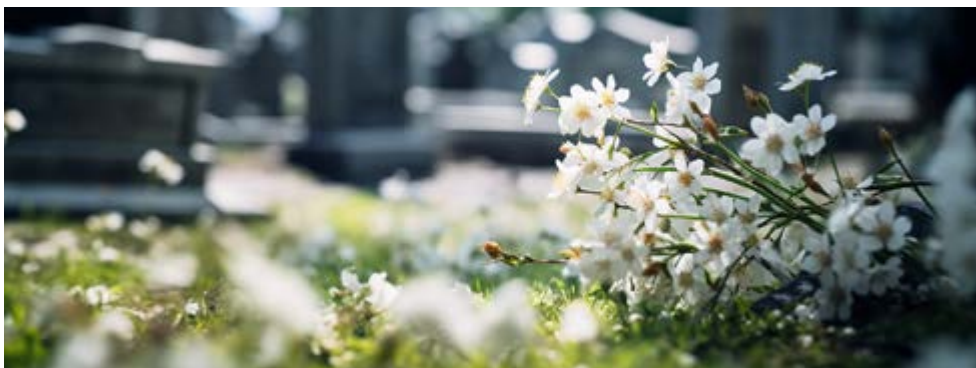
### Hanhofen Andacht auf dem Friedhof

- Zeit zum Innehalten
- Gedanken an unsere verstorbenen Angehörigen
- Gemeinsames Gebet
- Stille und Meditation
- Gesang
- Raum für Trost, Hoffnung und Verbundenheit
- Alle sind herzlich willkommen – so wie sie sind

jeweils um 18:00 Uhr  
27.5. | 24.6. | 22.7.



TREFF-



### Chorkonzert

# Musik zum Muttertag

Sonntag, 10. Mai 2026 um 15:30 Uhr  
Kath. Kirche St. Gangolf, Dudenhofen



Mitwirkende: Chorissimo, Dudenhofen  
Les Chansonettes, Speyer  
Vocademu, Musikschule Speyer

Leitung: Almut-Maie Fingerle

Eintritt frei

Für Ihr leibliches Wohl halten wir Secco und Teilchen bereit.  
Über eine kleine Spende freuen wir uns sehr!



### Elisabethenverein- Heiligenstein e.V. Einladung zur Jahres- hauptversammlung

Liebe Mitglieder,

ich lade Sie herzlich zur 8. Mitgliederversammlung nach der Verschmelzung der drei Elisabethenvereine in Römerberg ein. Sie findet statt am

**Donnerstag, 23. April 2026 um 19:30 Uhr im Pfarrheim Berghausen**

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Geistlicher Impuls mit Ehrung verstorbener Mitglieder
3. Begrüßung der neuen Mitglieder aus dem ehem. KPV Mechtersheim

4. Bericht aus der Arbeit des Vorstands
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung
8. Neuwahlen
9. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Anschließend:

„hören-helfen e.V.“, Herr Schraermeyer von der Firma Leist stellt sich und das Engagement des gemeinnützigen Vereins vor. Das Hilfsprojekt in Nepal wurde in der Vergangenheit vom Elisabethenverein Heiligenstein e.V. mit Spenden unterstützt.

Herzliche Einladung ergeht an alle Mitglieder.

**Ich freue mich auf Ihr Kommen**  
**Pfr. Gerhard Kolb**  
**1. Vorsitzender**

## Pfarrheim-Verwalter:in gesucht!

**Für die Verwaltung unseres Pfarrheims in Berghausen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Nachfolge.**

Frau Birgit Schall geht zum 30. April 2026 in den wohlverdienten Ruhestand. Nach vielen Jahren der zuverlässigen Unterstützung gibt sie die Organisation des Pfarrheims in neue Hände. Mit ihrer ruhigen und klaren Art hat sie private Feiern ermöglicht, den Unterhalt sowie die Reinigung des Gebäudes koordiniert und die Pfarrei bei Veranstaltungen tatkräftig unterstützt.

Dafür sagen wir von Herzen **DANKE!**  
Liebe Birgit, du wirst in dieser Funktion fehlen – du bist ein Plus für unsere Pfarrei.

**Interesse, diese Aufgabe zu übernehmen?**

Die Tätigkeit wird mit einem monatlichen Entgelt vergütet. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarrbüro Dudenhofen oder direkt bei Birgit Birkle-Ertel.

**Wichtiger Hinweis:** Ohne eine Nachfolge wird es uns ab Mai 2026 nicht mehr möglich sein, das Pfarrheim für private Anlässe wie Geburtstage, Hochzeiten oder Kommunionen zu vermieten (bereits bestätigte Termine sind davon ausgenommen).

In der Hoffnung, dass Gutes nach Gutem folgt,  
**Euer Gemeindeausschuss St. Pankratius**

## Sakristeidienst in unserer Pfarrkirche Dudenhofen

Unsere Pfarrkirche in Dudenhofen ist ein Ort der Begegnung mit Gott und miteinander. Damit unsere Gottesdienste würdig, ruhig und gut vorbereitet gefeiert werden können, braucht es Menschen im Hintergrund – Menschen mit Herz und Verantwortungsbewusstsein.

### Solche Menschen möchten wir finden!

Der Sakristei- oder Küsterdienst umfasst unter anderem:

- Bereitlegen der liturgischen Gewänder
- Vorbereitung von Kelch, Hostienschale und Wein & Wasser
- Entzünden der Kerzen
- Läuten vor dem Gottesdienst
- Unterstützung der Ministrant:innen
- Nachbereitung: Aufräumen, Löschen der Kerzen
- Achten auf Ordnung in der Sakristei

Je nach Gottesdienst (Werktag, Sonntag, Hochfest, Taufe, Hochzeit, Beerdigung), unterscheiden sich die Aufgaben leicht – was nach einer entsprechenden Einweisung leicht nachzuvollziehen ist.

### Warum dieser Dienst so wertvoll ist ...

Der Sakristeidienst ist mehr als Organisation. Er schafft den Rahmen, damit Liturgie gelingen kann. Ohne diesen Dienst würde vieles nicht so selbstverständlich und ruhig ablaufen. Es ist ein Dienst an Gott und an der Gemeinde – getragen im Team.

Flexibel – so wie es zeitlich passt:

- Die Dienste werden im Team abgesprochen.
- Jede:r bringt sich ein, so wie es zeitlich möglich ist.

Für diesen verantwortungsvollen Dienst wird eine Ehrenamtszuschale gewährt – als Anerkennung für Zeit und Engagement.

### Interesse?

Dann melden Sie sich gerne im Pfarrbüro oder sprechen Sie uns persönlich an. Wir freuen uns über Menschen jeden Alters, die unsere Pfarrkirche in Dudenhofen mittragen möchten.

## Ein Dienst im Hintergrund – im Herzen der Gemeinde.



**Samstag, 28.3.2026**

14:00 Uhr Hanhofen  
Pfarrheim      Spielenachmittag

**Dienstag, 7.4.2026**

14:30 Uhr Mechttersheim  
Pfarrheim      Osterkaffee der KDFB, Anmeldung bei Gunda Lindler

**Mittwoch, 8.4.2026**

16:00 Uhr Berghausen  
Pfarrheim      Trauercafé | Jutta Kinsler

**Montag, 13.4.2026**

14:30 Uhr Harthausen  
Tabakshuppen      Café Auszeit Weißer Sonntag  
Erinnerungen an die Erstkommunion



15:00 Uhr Mechttersheim      Krankenkommunion | Christel Glaser

19:00 Uhr Mechttersheim  
Pfarrheim      Tanzkreis KDFB

**Mittwoch, 15.4.2026**

19:30 Uhr Dudenhofen  
Plus.Punkt      Pfarreirat

**Donnerstag, 16.4.2026**

15:00 Uhr Heiligenstein      Krankenkommunion | Monika Guhmann

**Freitag, 17.4.2026**

16:30 Uhr Hanhofen      Krankenkommunion | Diana Appel

**Samstag, 18.4.2026**

8:30 Uhr Hanhofen      Krankenkommunion | Diana Appel

**Freitag, 24.4.2026**

9:00 Uhr Berghausen      Krankenkommunion | Hildegard Löffler  
9:15 Uhr Harthausen      Krankenkommunion | Irmgard Flörchinger & Hedwig Kögel

**Samstag, 25.4.2026**

14:00 Uhr Hanhofen  
Pfarrheim      Spielenachmittag

**Katholische Kindertagesstätte St. Laurentius**

Mechttersheimerstr. 9 67354 Römerberg  
Andrea Bizik 06232-82444 kita.mechttersheim@bistum-speyer.de

**Katholische Kindertagesstätte St. Kunigunde**

Kilianstr. 1 67373 Dudenhofen  
Karin Geißler 06232-92078 kita.dudenhofen@bistum-speyer.de

**Katholische Kindertagesstätte St. Marien**

Lina-Sommer Str. 41 67354 Römerberg-Heiligenstein  
Tina Hilarius 06232-82071 kita.heiligenstein@bistum-speyer.de

**Katholische Kindertagesstätte St. Pankratius**

Berghäuser Str. 63c 67354 Römerberg-Berghausen  
Elke Schall 06232-82662 kita.berghausen@bistum-speyer.de

**Katholische Kindertagesstätte St. Dominikus**

Speyerer Str. 20 67376 Harthausen  
Gabriel Salzmänn 06344-938668 kita.harthausen@bistum-speyer.de



**Bücherei St. Gangolf**

Sonntag von 10:00 bis 12:00 Uhr  
Mittwoch von 16:30 bis 18.30 Uhr

Alle, die mithelfen möchten, sind herzlich willkommen.  
Rückmeldungen bitte per E-Mail.



**DIE BÜCHEREI**  
in Dudenhofen

Raiffeisenstr. 12  
67323 Dudenhofen  
06232-6580313  
koeb.dudenhofen@bistum-speyer.de  
24/7: www.bibkat.de/dudenhofen

## Unsere Kirchen | tagsüber geöffnet

St. Gangolf	Dudenhofen	Neustadter Straße 10
St. Martin	Hanhofen	Hauptstraße 27
St. Johannes der Täufer	Harthausen	Speyerer Straße 10
St. Pankratius	Römerberg-Berghausen	Berghäuser Straße 61
St. Sigismund	Römerberg-Heiligenstein	Heiligensteiner Straße 37
St. Laurentius	Römerberg-Mechtersheim	Holzgasse 3



Chöre   Proben	Ort	Treffpunkt	Zeit
Kirchenchor St. Cäcilia	Harthausen	Kita Bachhüpfer	Montag 20:00 Uhr
Jugendchor		Kita Bachhüpfer	nach Absprache
<b>Chorgemeinschaft St. Gangolf Dudenhofen</b>			
Kirchenchor St. Cäcilia	(Einsingen)	Nardini-Kapelle	Montag 19:45 Uhr
Kirchenchor St. Cäcilia		Plus.Punkt	Montag 20:15 Uhr
Chorissimo		Plus.Punkt	Montag 18:30 Uhr
Chorino		Plus.Punkt	Mittwoch 17:00 Uhr
Kirchenchor St. Cäcilia	Hahnhofen	Pfarrheim	Montag 19:00 Uhr
Kirchenchor Römerberg	Berghausen	Pfarrheim	Dienstag 19:00 Uhr

Hast Du Lust Dich beim Singen auszuprobieren und die Chormusik neu zu entdecken?  
Dann erlebe uns und komm zu einer Probestunde vorbei.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen – gerne auch projektbezogen.

**Wir freuen uns auf Dich!**

kfd   KDFB   KAB   Kolping	Ort	Treffpunkt	Zeit
kfd Dudenhofen	Dudenhofen	nach Absprache	
Strickkreis		Bürgerhaus UG	14-tägig Mittwoch
kfd Harthausen-Hanhofen	Harthausen	nach Absprache	
Kaffeetreff	Hanhofen	Kulturhof	
Strickkreis	Harthausen	Kita Bachhüpfer	Donnerstag 20:00 Uhr
KDFB Mechtersheim	Mechtersheim	nach Absprache	
kfd Berghausen	Berghausen	nach Absprache	
kfd Heiligenstein	Heiligenstein	nach Absprache	
KAB	Mechtersheim	nach Absprache	
KAB	Heiligenstein	nach Absprache	
Kolpingsfamilie	Dudenhofen	nach Absprache	
Kolpingsfamilie	Mechtersheim	nach Absprache	
EineWeltArbeitskreis	Berghausen	nach Absprache	



Katholischer  
Deutscher  
Frauenbund



KjG   JUKI   MLT	Ort	Treffpunkt	Zeit
KjG	Harthausen	nach Absprache	
KjG	Berghausen	nach Absprache	
JUKI	Heiligenstein	Jugendkeller Pfarrheim	
Messdiener-Leitungs-Team		nach Absprache	14-tägig Montag

Gruppe   Kreis	E-Mail   Telefon
Kirchenchor St. Cäcilia Harthausen Andreas Senz	andreas.senz@kirchenchor-harthausen.de 0173-7709908
Chorgemeinschaft St. Gangolf Kirchenchor, Chorissimo, Chorino Sabine Gilles	info@chorgemeinschaft-dudenhofen.de 06232-98573
Kirchenchor St. Cäcilia Hanhofen Diana Appel	diana.appel70@gmx.de 06344-1090
Kirchenchor Römerberg Cornelius Appelman	cornelius@appelmann-speyer.de 0152-03700775
kfd Dudenhofen Elisabeth Kostov	elisabeth.kostov@gmx.de 06232-3121072
kfd Harthausen-Hanhofen Christa Leibig	kfd-harthausen@web.de 06344-7371
kfd Harthausen Strickkreis Traudlinde Geil	traudlinde@diegeils.de 0177-4655283
KDFB Mechtersheim Christel Glaser	chr.glaser@gmx.net 06232-84653
kfd Berghausen Anna Maria Pfirrmann	anno-pfirrmann@t-online.de 06232-83596
kfd Heiligenstein Jutta Sauer	sauer-roemerberg@t-online.de
KAB Mechtersheim Anne Schlosser	fam.schlosser@gmx.de 06232-82995
KAB Heiligenstein Maria Wendling	maria.wendling@web.de 06232-82488
Kolpingsfamilie Dudenhofen Peter Eberhard	peter.eberhard55@gmx.de 0171-4572985
Kolping Jagdhornbläser Gerhard Hoffmann	jagdhornblaeser@freenet.de 0171-4572985
Kolping Ruanda-Arbeitskreis Helke Flörchinger	h.floerchinger@outlook.de 06232-98656
Kolpingsfamilie Mechtersheim Heinrich Hilzensauer	heinrich-hilzensauer@t-online.de 06232-98656
Junge Kirche Dudenhofen Leoni Blüm	dudenhofen@junge-kirche-speyer.de
KjG Harthausen Jule Zentner	info@kjg-harthausen.de

**Bankverbindung**

Pfarrei Hl. Hildegard von Bingen  
Liga-Bank Regensburg-Speyer  
IBAN DE80 7509 0300 0000 0653 23  
BIC GENODEF1M05



pfarrei.hl.hildegardvonbingen



Pfarrei Hl. Hildegard von Bingen



**Redaktionsschluss** für den nächsten PLUS.BRIEF Nr. 4 | 2026  
für die Zeit von Samstag, 2.5.2026 bis Sonntag, 31.5.2026

**Mittwoch, 8. April 2026**

Für redaktionelle Beiträge bitte Text und Bilder/Grafiken getrennt einsenden. Bilder in gängigen Formaten, möglichst hochauflösend (lange Kante 2.000–4.000 Pixel). Zur Vermeidung von Lizenzverletzungen müssen Bilder vom Einsender stammen oder vom Fotografen zur Veröffentlichung freigegeben sein. Texte eine DIN-A5-Seite ca. 350 Wörter oder 2.500 Zeichen; Bilder verringern den Umfang. Fertige Druckvorlagen können ganz- oder halbseitig randlos gedruckt werden. Vorgaben dafür erhalten Sie im Pfarrbüro.

Für eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.

**Der Redaktionsschluss gilt ebenfalls für die Bestellung Ihrer Messintentionen.**

Alle Beiträge ausschließlich per E-Mail an [plusbrief.dudenhofen@bistum-speyer.de](mailto:plusbrief.dudenhofen@bistum-speyer.de)

**Zentrales Pfarrbüro Hl. Hildegard**

Raiffeisenstraße 12  
67373 Dudenhofen  
Tel.: 06232-92935

**Öffnungszeiten**

Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr  
Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr  
15:00 bis 18:00 Uhr

**Montag bis Freitag**

E-Mail: [pfarramt.dudenhofen@bistum-speyer.de](mailto:pfarramt.dudenhofen@bistum-speyer.de)

Internet: [www.pfarrei-dudenhofen.de](http://www.pfarrei-dudenhofen.de)

**Kontakt zum Pastoralteam****Pfarrer Dr. Jens Henning**

0151-6430 3884  
[jens.henning@bistum-speyer.de](mailto:jens.henning@bistum-speyer.de)

**Pfarrer Gerhard Kolb**

06235-4558 126  
[gerhard.kolb@bistum-speyer.de](mailto:gerhard.kolb@bistum-speyer.de)

**Pastoralreferentin Sabine Alschner**

0160-2229 3325  
[sabine.alschner@bistum-speyer.de](mailto:sabine.alschner@bistum-speyer.de)

**Pastoralreferent Joachim Lauer**

0171-1186 298  
[joachim.lauer@bistum-speyer.de](mailto:joachim.lauer@bistum-speyer.de)

**Bankverbindung**

Pfarrei Hl. Hildegard von Bingen  
 Liga-Bank Regensburg-Speyer  
 IBAN DE80 7509 0300 0000 0653 23  
 BIC GENODEF1M05



pfarrei.hl.hildegardvonbingen



Pfarrei Hl. Hildegard von Bingen



**Redaktionsschluss** für den nächsten PLUS.BRIEF Nr. 4 | 2026  
 für die Zeit von Samstag, 2.5.2026 bis Sonntag, 31.5.2026

**Mittwoch, 8. April 2026**

Für redaktionelle Beiträge bitte Text und Bilder/Grafiken getrennt einsenden. Bilder in gängigen Formaten, möglichst hochauflösend (lange Kante 2.000–4.000 Pixel). Zur Vermeidung von Lizenzverletzungen müssen Bilder vom Einsender stammen oder vom Fotografen zur Veröffentlichung freigegeben sein. Texte eine DIN-A5-Seite ca. 350 Wörter oder 2.500 Zeichen; Bilder verringern den Umfang. Fertige Druckvorlagen können ganz- oder halbseitig randlos gedruckt werden. Vorgaben dafür erhalten Sie im Pfarrbüro.

Für eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.

Der Redaktionsschluss gilt ebenfalls für die Bestellung Ihrer Messintentionen.

Alle Beiträge ausschließlich per E-Mail an [plusbrief.dudenhofen@bistum-speyer.de](mailto:plusbrief.dudenhofen@bistum-speyer.de)

**Zentrales Pfarrbüro Hl. Hildegard**

Raiffeisenstraße 12  
 67373 Dudenhofen  
 Tel.: 06232-92935

**Öffnungszeiten**

Dienstag	10:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 bis 12:00 Uhr 15:00 bis 18:00 Uhr

**Montag bis Freitag**

E-Mail: [pfarramt.dudenhofen@bistum-speyer.de](mailto:pfarramt.dudenhofen@bistum-speyer.de)

Internet: [www.pfarrei-dudenhofen.de](http://www.pfarrei-dudenhofen.de)

**Kontakt zum Pastoralteam**

**Pfarrer Dr. Jens Henning**

0151-6430 3884

[jens.henning@bistum-speyer.de](mailto:jens.henning@bistum-speyer.de)

**Pfarrer Gerhard Kolb**

06235-4558 126

[gerhard.kolb@bistum-speyer.de](mailto:gerhard.kolb@bistum-speyer.de)

**Pastoralreferentin Sabine Alschner**

0160-2229 3325

[sabine.alschner@bistum-speyer.de](mailto:sabine.alschner@bistum-speyer.de)

**Pastoralreferent Joachim Lauer**

0171-1186 298

[joachim.lauer@bistum-speyer.de](mailto:joachim.lauer@bistum-speyer.de)